

Eysoldt-Gala: Nach der Preisverleihung gab es Häppchen vom Sternekokoch

Schubbeck-Häppchen im aufpolierten Bürgerhaus

BENSHEIM. Das „Flying Buffet“ war mal wieder in aller Munde. Zum dritten Mal hatte Sternekokoch Alfons Schubbeck im aufgehübschten Bürgerhaus für mobile Gaumenfreunden gesorgt. Diesmal allerdings war es – mit etwas Geduld – keine Herausforderung, dass die „fliegenden“ Schälchen zeitnah vor hungrigen Gästen gelandet sind.

Spinatspätzle und vieles mehr

„Das Essen kommt, weispropheten!“ nahm der Bürgermeister politischen Nörglern den Wind aus den Segeln. Kostprobe gefällig? Es gab große Gambas auf provenzalischem Gemüse, kleine Fleischpfanzen (Schubbeck) nebst Kartoffelpüree und noch kleinere Spinatspätzle mit Räucherlachs. Und vieles mehr. Immer, wenn einer der sehr, sehr flotten jungen Servicemitarbeiter ein volles Tablett durch den Saal ba-

lancierte, waren reichlich Verfolger und Wegelagerer zur Stelle.

Im Ernst, keiner musste magenknurrend die Gala verlassen, die sich bis weit nach Mitternacht hingezogen hat. Auch die Freddy-Wonder-Combo war nicht müde zu kriegen. Meister Schubbeck genügte sich in einer fünfminütigen Bühnensprache über die gesundheitliche Wirkung von Gewürzkompositionen (natürlich aus eigener Herstellung), bevor er sich mit einem Bier ins Foyer stellte und dort für persönliche Fragen mehr oder weniger zur Verfügung stand.

Gemeinsam mit Petra Gerster, Thorsten Herrmann und dem Hesenstagspärchen Anne Wehrlich und Markus Glanzner wurden kurz die Gäste begrüßt, bevor sich der Abend individuell entwickeln konnte. Der Saal präsentierte sich fein in Weiß mit pointierter Beleuchtung und

den Porträts aller Eysoldt-Preisträger an der Wand – natürlich inklusive Constanze Becker, die mit ihrer Familie um halb zwölf die Party verlassen hat.

Politiker und Theaterleute

So spröde wie alleits kolportiert ist die Schauspielerin wirklich nicht. Wer keinen Sitzplatz mehr bekommen hat, stand eben gesellig in der Gegend herum. Schubbecks handliche Verpflegung war auch in der Veritalkalen mühelos zu futtern. Man plauderte mit Politikern, Theaterleuten und Kultursachverständigen, oder rückte normalen Menschen kommunikativ auf die Pelle.

An gesprächsbeflügelnden Substanzen wie Wein, Bier und Cocktails herrschte kein Mangel. Es ließ sich also rundum vortrefflich verweilen. Die Veranstaltung war lange vorher ausverkauft.



Sternekokoch Alfons Schubbeck und Moderatorin Petra Gerster bei der Eysoldt-Gala im Bensheimer Bürgerhaus.